



# ERFOLGSGESCHICHTE

## DIGITALE TRANSFORMATION DER CEG

CARITAS-EINRICHTUNGEN GGMBH (CEG)

Die Caritas-Einrichtungen gGmbH (CEG) mit Sitz in Würzburg ist ein modernes christliches Sozialunternehmen, das in 17 Einrichtungen an 10 Standorten im Raum Unterfranken mit über 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern etwa 1.600 Menschen im Alter begleitet. Das Unternehmen wurde 1994 von der Diözese Würzburg und dem Diözesancaritasverband Würzburg gegründet. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen sich mit der „Digitalen Transformation“ beschäftigt und diese auch tatsächlich vollzogen. Hierbei wurde das Ganze in mehreren Teilabschnitten/-projekten sowie in einer sinnvollen Reihenfolge umgesetzt. Es ist uns wichtig nicht nur die bestehenden Prozesse in ein neues System zu überführen, sondern die Organisationsstrukturen entsprechend anzupassen.

**2012**

Der Beginn der ganzen Transformation war die Entscheidung Mitte 2012 für die Anwendung der Wilken Software Group als neues Programm für das Finanz- und Rechnungswesen, welches eine bestehende SAP R3-Lösung ablöste. Im Zuge dieses Projekts wurden außerdem die integrierte Workflow-Lösung und das Dokumentenmanagement-System der Wilken Software Group eingeführt. Von Vorteil war, dass der Gesellschafter Diözese Würzburg die Wilken-Software empfohlen hat, da hier bereits die Lösungen aus dem Hause Wilken im Einsatz sind und im Rahmen des Projektablaufes gemeinsam Synergien erzielt wurden.

Im Rahmen des Projektes wurden verschiedenste Schnittstellen gemeinsam mit Wilken neu entwickelt und in das Rechnungswesen implementiert. Der CEG kam hierbei zugute, dass im Bereich der Buchhaltung sehr genaue Vorstellungen vorhanden waren, wie ein modernes, zeitgemäßes Rechnungswesen ablaufen sollte. Der produktive Start erfolgte zum Dezember 2012, wobei binnen weniger Tage die bestehenden Altdaten für fast drei Geschäftsjahre auf Einzelbelegebene übernommen wurden. Dabei kam dem Projekt auch das langjährige Beratungs-Know-how der Wilken Software Group für den Bereich Kirchen zugute. Bis heute ist die Software Dreh- und Angelpunkt für die Finanz-, Rechnungswesen- und Controlling-Prozesse der Caritas-Einrichtungen und kommuniziert mit einer Vielzahl an vor- und nachgelagerten Systemen, oft sogar weitestgehend automatisiert. Diese zentrale Lösung wird stetig gepflegt, weiterentwickelt und den sich ändernden Unternehmensbedürfnissen angepasst.

Im Bereich der Großküchen wurde die vorhandene Lieferantenstruktur deutlich gestrafft und die Bestellungen werden über ein lieferantenunabhängiges, webbasiertes System von den Küchenleitern erfasst und direkt bei den Händlern in das Auftragssystem übergeben. Über diese Plattform erfolgt auch die Speiseplanung der einzelnen Einrichtungen, wobei ein einrichtungsübergreifender Rezepturenpool aufgebaut wurde.



**2014**

Im Jahr 2014 wurde die Zusammenarbeit mit der Wilken Software Group vertieft und eine digitale Personalakte eingeführt. Als Basis dient das bereits bekannte Wilken Dokumentenmanagement-System. Im Rahmen der Einführung wurden auch alle bereits vorhandenen Papierakten vollständig digitalisiert und in das neue System überführt.

**2015**

Als nächster Schritt in Richtung digitale Transformation wurde im Jahr 2015 das Projekt zum Wechsel des Abrechnungssystems gestartet. Hierbei wurde die bisher standortbasierte Einzelabrechnungslösung mit zwei verschiedenen Abrechnungsprogrammen durch eine neue, einheitliche, zentrale Plattform abgelöst. Die Entscheidung fiel hierbei auf den nächsten Baustein aus dem Hause eines weiteren Lieferanten.

**2016**

Die Einführung und Umstellung der Abrechnung erfolgte hierbei in mehreren Etappen und begleitete uns von Januar bis Oktober im Jahr 2016. Hierbei fand eine enge Verzahnung mit der bestehenden Finanzbuchhaltung sowie dem Dokumentenmanagement-System aus dem Hause Wilken statt.

»Der erste große Nutzen des Programmwechsels hat sich bereits Anfang 2017 mit der Umstellung der Abrechnung auf Grund des Pflegestärkungsgesetzes II gezeigt.«

Thomas Scheuermann | Leiter Rechnungswesen/Controlling

Mit dem Projekt Caritas Digital 21 hat der Caritasverband für die Diözese Würzburg, einer der Gesellschafter der Caritas-Einrichtungen, eine IT-Plattform für seine Mitglieder entwickelt, welche sich speziell an deren Bedürfnissen nach einer zielgerichteten, rechtskonformen und wirtschaftlichen Arbeitsumgebung orientiert.

Hierbei wurde der gesamte IT-Betrieb an einen Generalunternehmer übertragen, welcher sich um alle benötigten Services kümmert.

Zuvor waren unterschiedliche, regionale Partner mit den Betrieben der EDV in den einzelnen Einrichtungen betraut und es war nur in Teilbereichen ein Zugriff auf die zentralen Systeme vorhanden. Im Rahmen der Umstellung wurden alle bestehenden Lösungen in ein zentrales Rechenzentrum auf eine private Cloud übertragen, so dass alle Benutzer eine einheitliche Oberfläche haben und unterschiedliche Versionsstände von Programmen der Vergangenheit angehören. Den Anwender steht bei Problemen ein Servicedesk 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung.

**2019**

Aktuell sind bereits die nächsten Schritte in der konkreten Vorbereitung. Hierbei handelt es sich um eine einheitliche, elektronische Pflegedokumentation mittels Vivendi PD. Die ersten Einrichtungen sollen im Herbst 2019 mit dem produktiven Betrieb starten und im Anschluss erfolgt der Rollout auf alle Häuser der Caritas-Einrichtungen.

Insgesamt ist die Caritas-Einrichtung mit diesem Portfolio gut aufgestellt, was den IT-Einsatz im Unternehmen angeht. Für den Bereich der Sozialwirtschaft gelten die genutzten Lösungen und Technologien als fortschrittlich bis überdurchschnittlich.



**Wilken GmbH**

Hörvelsinger Weg 29-31 | 89081 Ulm | Phone +49 731 9650 0 | [w@wilken.de](mailto:w@wilken.de) | [www.wilken.de](http://www.wilken.de)

© Wilken GmbH | Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten